

# Wer war dümmer?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **50 (1956)**

Heft 17

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aber ich hatte ihn scharf ins Auge gefaßt, denn von diesem Mann (früher Seminarist in Unterstraß) ging eine Sage um: Heußer hatte nach bestandenen Patentexamen am Abend noch bei Direktor Bachofner vorgesprochen und gesagt:

«Herr Direktor, ich habe das Patent im Sack. Ich bitte um die Hand Ihrer Tochter!» (Sie wurde wirklich seine Frau!)

Der Mann gefiel mir. Schon am folgenden Sonntag reiste ich Basel zu, das erste Mal in meinem Leben. Bei der Vorüberfahrt schenkte ich dem Seminar Wettingen einen Blick voll Mitleid: Arme Kerle, die Seminaristen, die schufteten nun auch auf das Examen. Als ich nach dem Bözbergtunnel zum ersten Mal das Fricktal durchfuhr, stieg mir die Schamröte ins Gesicht. Warum? Bei der Rekrutenprüfung wurde ich gefragt, wann das Fricktal zur Schweiz gekommen sei — und ich als allwissender Seminarist blieb die Antwort schuldig. Welche Schmach! (Schande). (Fortsetzung folgt.)

### Wer war dümmer?



Im Dorfe X. machten die Leute immer ihren Spaß mit einem Taubstummen. Sie zeigten ihm ein Fünzigrappenstück in der linken Hand und ein Zwanzigrappenstück in der rechten Hand.

«Welches willst du?»

Der Taubstumme nahm das Zwanzigrappenstück. Immer wieder machten die Leute diesen Spaß mit dem Taubstummen, und immer wieder nahm

der Taubstumme das Zwanzigrappenstück, niemals das Fünzigrappenstück. Und die Leute lachten sich den Buckel voll über diesen dummen Taubstummen und spotteten: «Seht — wie dumm!»

Aber der Taubstumme lachte die Leute heimlich aus. Er wußte wohl, daß ein Fünzigrappenstück mehr wert ist als ein Zwanzigrappenstück. Aber er wußte auch:

«Wenn ich das Fünzigrappenstück nehme, so hört der Spaß auf. Niemand mehr bietet mir dann Geld an.»

Wer war nun dümmer, die Spaßmacher oder der Taubstumme?